

# journal 11/2007

Das offizielle Organ von Swiss Cycling



INHALT 11 /2007

Sixdays	2	Quer	8	Info	20
Strasse	6	BMX	15	Vereinigungen	28
MTB	7	Indoor	16	Events	33



## SIXDAYS ZÜRICH

Im Zürcher Hallenstadion finden über Neujahr wieder die Sixdays statt. Ein sportliches und gesellschaftliches Topereignis.



## INDOOR-WM

Erstklassig organisiert, wurde die Indoor-WM in Winterthur zur Machtdemonstration Deutschlands – mit guten Auftritten der Schweiz

Hallenradsport: WM in Winterthur - Text (WoEndZus): Dreimal Bronze für die Schweiz

## Deutsche Festspiele in der Eulachhalle

An den Hallenradsport-Weltmeisterschaften in Winterthur haben die Lokalmatadoren Peter Jiricek und Timo Reichen das Radball-Turnier im 3. Rang abgeschlossen. Im Kunstradfahren gewannen Beni Jost/Joel Schmid und der Hombrechtiker Frauen-Vierer ebenfalls Bronze.

### MARCO ACKERMANN (SI)

Nicht zu stoppen war der Siegeszug der Deutschen. Sie triumphierten in allen sechs Disziplinen und holten 11 von 18 Medaillen. Jeder angetretene Athlet schaffte den Sprung aufs Podest. Im Radball verteidigten Thomas Abel und Christian Hess ihren Titel aus dem Vorjahr erfolgreich. Im Einer-Kunstradfahren der Männer feierten Robin Hartmann und Co. sogar einen Dreifach-Erfolg.

Im Medaillenspiegel erscheinen neben Deutschland und der Schweiz nur noch Österreich und Tschechien. Im Zweier-Kunstradfahren der Männer hätte aber beinahe ein Duo aus Hongkong (4.) diese Phalanx durchbrochen. Die Asiaten verpassten gar Historisches, denn noch nie in der 77-jährigen WM-Geschichte sicherte sich ein Nicht-europäisches Land Edelmetall.

### JIRICEK: «ES FEHLT DAS PÜNKTTCHEN AUFS I»

Für Jiricek und Reichen endete das Turnier mit einer kleinen Enttäuschung. Sie hatten nach starker Vorrunde mit dem Final geliebäugelt und erreichten letztlich «nur» das Minimalziel. Den Einzug ins Endspiel vergaben die Athleten des RV Winterthur in der Medaillenrunde. Aus den direkten Duellen gegen Österreich (5:5) und Deutschland (2:4) resultierte nur ein Zähler. «Gegen die Österreicher hätten wir gewinnen müssen und gegen Deutschland spielten wir zu ungeduldig», analysierte Reichen. Sein Partner Jiricek stimmte zu: «Es wäre mehr drin gelegen. Was nun fehlt, ist das Pünktchen aufs i.» Nach zweimal Gold (1999 mit Christoph Hauri, 2002 mit Paul Looser) und dreimal Silber hat Jiricek nun erstmals Bronze geholt. Der gebürtige Tscheche bekräftigte, mit Reichen in der nächsten Saison weitermachen zu wollen.

### JOST: «EINEN TRAUM ERFÜLLT»

Jost und Schmid zeigten im Zweier-Final der Männer keine Nerven. Die saubere Demonstration reichte sogar zur Verbesserung des eigenen Schweizer Rekords. «Wir sind extrem erleichtert, dass wir im wichtigsten Moment unsere beste Leistung abrufen konnten. Mit Bronze haben wir uns

einen Traum erfüllt», sagte Jost. An den letzten drei Weltmeisterschaften hatten die beiden 21-jährigen St. Galler als Vierte eine Medaille jeweils knapp verpasst. Nach Höherem konnten Jost/Schmid nicht streben, denn die deutsche Konkurrenz agierte in Winterthur in einer eigenen Liga.

### ABSCHIEDSGESCHENK FÜR DEN VIERER

Für den Hombrechtiker Frauen-Vierer kam die Bronzemedaille überraschend. Angela Bolliger, Daniela Keller, Doris Roth und Corinna Paul hatten nach der mässigen Kür nicht mehr mit dem 3. Platz gerechnet. Umso grösser war die Freude, als die Qualifikations-Siegerinnen aus Tschechien wider Erwarten an den Schluss des Final-Klassements zurückfielen. Trotz dieses Erfolgs wird das Schweizer Quartett nach drei WM-Bronzemedailles in Folge aufhören. Die restlichen Schweizer Sportler schnitten den Erwartungen entsprechend ab. Alle klassierten sich in den Top Ten. Anita Kälin aus Stäfa, die sechsfache Schweizer Meisterin im Einer-Kunstradfahren, beendete den letzten internationalen Wettkampf ihrer 23-jährigen Karriere im 10. Rang.





## FAIRE FANS IM RADBALL

### WM 2008.

Im nächsten Jahr finden die Weltmeisterschaften nur 94 Kilometer von Winterthur entfernt in Dornbirn (Ö) statt.

### FANS

Obwohl ihre Radball-Lieblinge die WM-Qualifikation verpasst hatten, kamen Fans aus Altdorf und Mosnang nach Winterthur, um Peter Jiricek und Timo Reichen anzufeuern. Mit Kuhglocken versuchten die Schweizer Anhänger, den rund 2000 Deutschen auf den Zuschauerhängen Paroli zu bieten.

### FLORENCIO MONGE

In der Gruppe B der Radballer schaffte der in Neftenbach wohnhafte Florencio Monge (39) für Spanien den Klassenerhalt. Mit seinem Partner Daniel Cortes Balsalobre gewann er die wichtige Partie gegen den späteren Absteiger Frankreich 3:1.

### ROUTINIER

An der Routine kann es nicht gelegen haben, dass die belgischen Radballer aus der Gruppe A abgestiegen sind. Der 46-jährige Torhüter Rudy Covent hatte bereits an den Weltmeisterschaften 1991 teilgenommen und damals Bronze geholt. In Winterthur fiel Covent vor allem durch seine ständige Kritik an den Schiedsrichtern auf.

